

Antrag der SPD-Fraktion für eine Machbarkeitsstudie „Überbauung mit Photovoltaik“

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Überbauung geeigneter Flächen in Kirchzarten (wie z.B. der Bahnhofparkplatz) mit Photovoltaikmodulen auf Trägersystemen in Auftrag zu geben.

Dabei sollen potenzielle Standorte (Verkehrs- und sonstige Flächen), die technischen Möglichkeiten zur Überbauung, die rechtliche Umsetzbarkeit, die Wirtschaftlichkeit, das Potenzial für die Stromerzeugung und die Auswirkungen auf die Umwelt dargestellt werden.

Begründung:

Spätestens mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine ist klar, dass der Ausstieg aus der Energiegewinnung mit fossilen Brennstoffen nicht nur aus Klimaschutzgründen notwendig ist. Um möglichst schnell die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu beenden, ist der sofortige Ausbau der Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse notwendig.

Dazu ist es notwendig über die derzeit genutzten Möglichkeiten hinaus zu denken.

Da Kirchzarten kaum realisierbare Möglichkeiten zum Ausbau der Windkraft aufweist, Wasserkraft weitgehend ausgenutzt wird und die Möglichkeiten der Biomasse begrenzt sind, stellt Photovoltaik für Kirchzarten die einzige Möglichkeit dar, einen spürbaren Beitrag zu leisten.

Dabei ist eine bessere Nutzung der Dachflächen notwendig, aber nicht ausreichend. Ein großes Flächenpotenzial bieten Verkehrsflächen. Diese sind biologisch wertlos und eine Doppelnutzung für Verkehr und zusätzlich Energiegewinnung bedeutet eine effizientere Nutzung dieser Flächen.

Eine Zusammenarbeit mit dem ISE bietet sich an, da es dort bereits ein Forschungsprojekt zur Überbauung von Autobahnen gibt und die räumliche Nähe eine Kooperation erleichtert.

15.03.20220 / SPD-Fraktion im Gemeinderat

Wird in Sitzung Nr. 17/3 gestellt.